

Antrag Nr. 23-O-11-0050

Ortsvorsteher

Betreff:

Haushaltskürzungen im sozialen Bereich

Antragstext:

Antrag des Ortsvorstehers

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert alle sozialen Einrichtungen in Dotzheim insbesondere in den Ortsteilen Schelmengraben und im Sauerland uneingeschränkt fortzuführen und dafür die entsprechenden Mittel bereit zu stellen. Dotzheim braucht diese Anlaufstellen und ein vielfältiges soziales Engagement vor Ort.

Die beabsichtigte Halbierung der KiEZ-Stelle im Schelmengraben und die drohende vollständige Schließung des Stadtteilbüros Schelmengraben (siehe dazu auch vorliegende Anträge zur Kürzung der Mittel des OBRs) mit all ihren Angeboten bedeuten Rückschritt bzw. Stillstand für das Quartier.

Mit der Bürgerbeteiligung und der Geschäftsführung des Quartiersrates engagiert sich das Stadtteilbüro für die Belange der Bürger:innen und bringt deren Anliegen in Politik und Verwaltung ein. U.a. der Schreib- und Leseservice leistet eine direkte Hilfe für alle Menschen, die Unterstützung bei ihren Anträgen und Formularen benötigen, die Initiierung und Organisation kultureller Veranstaltungen, wie z.B. das Stadtteilfest, und demokratiefördernder Projekte.

Die anstehenden Kürzungen im Bereich der Aktivitäten des KBS im Sauerland sind zurückzunehmen, da die dortige Arbeit nach jetzigem Stand massiv betroffen wäre. Die Angebote der Altenarbeit - 50+ Angebote - würden wegfallen, das KiEZ würde Stelleanteile gekürzt bekommen. Daneben würde die Kürzung alle „schleichenden“ Teilhabeangebote, wie das Ferienprogramm, die kulturellen Angebote, Gebühren für die Kinderbetreuung (Kita & Grundschule) die die Menschen im Stadtteil schwer treffen werden.

Bewohner:innen von Dotzheim in prekären Lebenssituationen werden mit den Streichungen in vielfältiger Weise benachteiligt, da für sie die Kürzungen an vielen Stellen treffen. Ihre kulturelle, politische und soziale Teilhabe wird durch den Wegfall der exemplarisch genannten Angebote und Einrichtungen vor Ort stark eingeschränkt. Die Streichung der Zuschüsse für häusliche Hilfen im Bereich der Altenhilfe trifft alle Bürger:innen.

Durch die Kürzungen von sozialen Angeboten in den Stadtteilen sind weitere Bund- & länderfinanzierte Angebote gefährdet, da sie dann nicht mehr die Voraussetzungen zur Mittelbewilligung erfüllen.

All diese Projekte leisten im Schelmengraben und im Sauerland neben der großen sozialen Wirkung für die Menschen einen wichtigen Beitrag zum sozialen Frieden und der Förderung der Demokratie. Sie müssen auf dem aktuellen Stand fortgeführt werden.

Begründung:

Die Vielfalt an sozialen Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen wird unabdingbar in Dotzheim gebraucht.

Antrag Nr. 23-O-11-0050

Ortsvorsteher

Der Ortsbeirat befürchtet negative Auswirkungen einer solchen Maßnahme in den nächsten Jahren. Ganz abgesehen gehen die Erfolge der sozialen Arbeit, Netzwerke und know how der vergangenen Jahre verloren.

Unsere Gesellschaft ist derzeit ohnehin durch Spannungen in Folge von Pandemie, Inflation, die Krise am Wohnungsmarkt und durch reale Einkommensverluste verursachte Zukunftsängste und existenzielle Notlagen geprägt. Das Wegbrechen sozialer Sicherungssysteme verstärken diese Belastungen.

Wiesbaden, 31.08.2023